



Lehrstuhl Geschichte Südost- und Osteuropas
an der Universität Regensburg
in Kooperation mit
Südost-Institut, Regensburg



FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

„Neue Perspektiven in der südost- und osteuropäischen Geschichte“

28.10.2011

14–18 Uhr

Ort: Südost-Institut, WiOS, Landshuterstr. 4 (Raum 017)

PROGRAMM

Jan Arend (München)

*„Wie die Bodenkunde "russisch" wurde. Überlegungen zur
nationalen Imagebildung in den Wissenschaften, ca. 1870-
1910“*

Visar **Nonaj** (Regensburg)

*Sozialistische Industriearbeiterkulturen am Beispiel des
Stahlwerks Elbasan in Albanien*

Načo **Dimitrov** (Sofia)

*Die Arbeitsmobilität der Karakatschanen in Bulgarien im
Postsozialismus: Forschungsbedarf und Perspektiven*